

Josef, ein Mann mit Prinzipien

Ich handle nicht gegen mein Gewissen!

1. Mose 39



Kerngedanke

Josef wird in Ägypten erwachsen, hält sich an Gott und vertritt seine Prinzipien.



Lernziele

Jeder hat Prinzipien und Regeln, nach denen er lebt. Gott will sie prägen. (Nicht immer ist es einfach, das zu tun, was man als richtig erkannt hat – aber es lohnt sich!)



Hintergrundinformationen


Nach seinem Verkauf an Potifar, der noch einmal ein Tiefpunkt im Leben von Josef ist (Verkauf als Sklave!), trifft es Josef in Ägypten unter den gegebenen Umständen sehr gut. Potifar ist ein guter Herr, bei dem Josef seine Gaben entfalten kann.

Josef wird in Ägypten erwachsen, nicht nur körperlich, vor allem charakterlich. Aus dem arroganten jungen Mann, der seine Brüder an ihre Grenzen bringt, ist ein verantwortungsvoller, fleißiger Mann geworden, der an Gott und an klaren Regeln und Geboten festhält. Er hat Prinzipien und ist an und in seiner Situation gewachsen. Unrechtbewusstsein ist seine Stärke.

Trotz vieler Schwierigkeiten ist er in der Lage, moralisch nach Gottes Geboten zu handeln und daran festzuhalten.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	<p>Guinness – Spiel Jeder hat/kann etwas Besonderes, das darf jeder sagen. Bsp.: Ich habe die meisten Tanten (Anzahl nennen). Kann jemand überbieten? Wenn nicht, erhält diese Person einen Eintrag auf der Guinness- Liste, die im Raum aufgehängt wird. Wichtig: Jeder sollte mit einer Sache auf der Liste stehen! Bsp.: längsten Haare, meisten Matchbox-Autos, unsere Klasse hat die meisten Schüler, kann am höchsten springen ...</p>	<p>auch für kleinere Gruppen</p> <p>lustiges Ankommenspiel Gruppenleiter/-in beteiligt sich unbedingt!</p>	<p>Liste zum Eintragen vorher anfertigen (kann auch optisch ansprechend gestaltet werden)</p>
	<p>Puzzle suchen Pro Person wird ein Puzzle vor dem Kindergottesdienst in Einzelteilen im Raum versteckt. Wer findet seine Teile und setzt das Puzzle am schnellsten zusammen?</p>	<p>besonders für kleine Gruppen</p> <p>Die Kinder werden aufmerksam und kommen an.</p>	<p>Versch. Puzzles in der Anzahl der vermutlich anwesenden Kinder vorbereiten (versch. Bilder aus der „Schatzkiste“ kopieren und in Einzelteile zerschneiden).</p>
Einstieg ins Thema	<p>Luftballon lesen In 2–3 Luftballons werden verschiedene Zettel getan, dann die Ballons aufgeblasen. Auf den Zetteln steht das Thema der heutigen Stunde (z. B. „Josef wird erwachsen“). Die Kinder dürfen die Ballons nicht kaputt machen. Sie sollen die Zettel aber durch die Ballonwand lesen und dann den Text im Kopf zusammensetzen.</p>	<p>Spielerischer Einstieg in das Thema der Stunde</p>	<p>2–3 Luftballons mit Zetteln darin</p>
	<p>Pyramidenraten Es wird das Wort „Gewissen“ gesucht. Dafür 8 Leerfelder auf einem Blatt markieren, für jeden Buchstaben ein Leerfeld. Buchstabe nennen lassen. Ist er in dem Wort enthalten: in das entsprechende Leerfeld eintragen. Ansonsten entsteht bei Fehlbuchstaben nach und nach eine Pyramide durch Zeichnen eines entsprechenden Striches. Wessen Pyramide zuerst fertig ist, muss leider ausscheiden [Pyramide: einfaches Dreieck, d. h. 3 Fehlversuche bis zum Ausscheiden oder: siehe Hinweis rechte Spalte]. Überleitung: Josef konnte nicht gegen sein Gewissen handeln – das war gar nicht so einfach.</p>	<p>Das Spiel hilft den Kindern, einen zentralen Begriff aus der Lektion zu finden</p>	<p>Papier Tafel/Flipchart</p> <p>Pyramide kann auch „lebendig“ wirken, evtl. auch mit einem traurigen Smiley. Hier gäbe es 8 Fehlversuche bis zum Ausscheiden:</p> 

Kontextwissen	Religion in Ägypten Josef findet sich in einer heidnischen Umgebung wieder. Die Menschen kennen Gott nicht, sie beten Götzen oder ihren Pharaon an. Josefs Gott ist nicht bekannt.	Den Kindern verständlich machen, dass Josef in einem völlig fremden Land ist und er doch seine Religion behält.	Bilder aus „Schatzkiste“ oder Google-Bildersuche mit „Religion in Ägypten“
Storytime	Geschichte ergänzen Die Geschichte aus dem Heft „Schatzkiste“ (S. 54–56) wird mit Lücken abgeschrieben. Sie wird von den Kindern komplettiert. Das kann einzeln oder in Gruppen geschehen.	Durch das Komplettieren wird die Geschichte durchdacht. Man muss sich mit dem Inhalt auseinandersetzen.	Geschichte mit Lücken vorbereiten (z. B. „Schatzkiste“-Geschichte, Lücken lassen).
	Lesen der Geschichte Die Geschichte wird von den Kindern aus der Bibel vorgelesen (1. Mose 39). Dann evtl. aus der „Schatzkiste“, um das Verständnis zu vertiefen und zu vergleichen.	Ziele: - Durch das Lesen der Bibel werden die Kinder an die Bibel herangeführt. - Vergleich einer Erzählung aus der „Schatzkiste“ (Kinderpredigt) und dem Original - Kinder lesen meist gerne vor und arbeiten dadurch gerne mit.	Bibeln (Hfa) und Heft „Schatzkiste“ für alle Kinder
Übertragung ins Leben	„Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“ (S. 57) Gespräch über das Thema: „Was ist ein Prinzip?“ Habt auch ihr feste Regeln, an denen ihr festhaltet? Warum? Wozu ist das gut? Ihr habt etwas als richtig erkannt? Warum sagt euch das Gewissen, dass das richtig ist? Welche Rolle spielt Gott dabei? Wie schafft man es, danach zu handeln?	Alltag der Kinder Sie sehen: Eigentlich hat jeder Prinzipien. Gott möchte unsere Prinzipien durch sein Wort prägen und helfen, dass wir das, was wir als richtig erkannt haben, auch tun.	Heft „Schatzkiste“, S. 57 Stuhlkreis
	Prinzipien Ihr kommt am Sabbat zur Gemeinde. Ist das auch eine feste Regel für euch? Warum? Ihr quält keine Tiere. Das sagt euch das Gewissen. Auch das ist für die meisten eine feste Regel, etwas, das ihr als richtig erkannt habt. Ein Prinzip! Warum? Wofür sind solche Regeln gut? Nach dem Gespräch schreiben die Kinder für sich auf, was für sie wichtig ist, welches ihre Regeln sind, wie sie nach ihrem Gewissen handeln wollen. Der Zettel wird in einen Umschlag getan und nach Hause mitgegeben. Nach ein paar Monaten nachfragen, ob sich was geändert hat.	Die Kinder sehen, dass auch sie schon Prinzipien haben und versuchen, sie zu befolgen. Warum ist das gut? Wie kann man das?	Stuhlkreis für jedes Kind: Stift Papier Umschlag

Kreative Vertiefung	Josefgeschichte auf Filmrolle Wir malen die gesamte Josefgeschichte ganz klein auf eine Art Filmrolle aus Papier oder Plastik, die jeder mit nach Hause nehmen kann. Heute Teil 3: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Titelbild, z. B. „Meine Josefgeschichte“ ➤ Josef wird in Ägypten verkauft ➤ Bei Potifar ➤ Die Frau von Potifar ➤ Im Gefängnis Alle Streifen am Ende als „Film“ zusammenkleben.	Durch das Malen wird die Begebenheit vertieft und noch einmal in das Gedächtnis der Kinder gerufen. Es bleibt eine Erinnerung für Zuhause.	siehe Anhang 1 Papierstreifen als Filmrolle vorbereiten oder Plastikstreifen als Filmstreifen entsprechend der Vorlage stifte (bei Plastik: Spezialstifte, Permanentmarker) siehe auch 7. und 8. Lektion in diesem Vierteljahr
	Malen der Begebenheit Bild Nr. 3 der Geschichte von Josef auf ein großes gesäumtes weißes Tuch malen. Jeder malt mit! (Insgesamt ein großes Wandbild von allen Josephsgeschichten erstellen. 5 Teile, weil 5 „Schatzkiste“-Geschichten zu Josef existieren! Mit den anderen Leiterinnen und Leitern unbedingt absprechen!)	s. o.	Stoffmalstifte oder Farben großes weißes gesäumtes Tuch siehe auch 7. und 8. Lektion in diesem Vierteljahr
	Brief an zu Hause Wenn Josef hätte nach Hause schreiben können, was hätte er erzählt? Die Kinder denken sich einen Brief aus (Gruppenarbeit oder 2er-Arbeit)	Durch die Beschäftigung mit einem fiktiven Brief, setzen sich die Kinder mit der Geschichte auseinander und versetzen sich in das Leben von Josef.	Stifte Papier
Gemeinsamer Abschluss	Luftballons präparieren Wie beim Einstieg werden Luftballons mit Zetteln gefüllt. Text der sog. „Ermutigungsseite“ des „Schatzkiste“-Heftes, S. 59. Die Ballons werden mit nach Hause gegeben. Können die Eltern und Geschwister lesen, was darin steht? [Vielleicht sollten die Ballons aber im Kinderraum bleiben, bis sich die Familien auf den Heimweg machen ☺]	Vertiefung und gleichzeitig eine Art von Gebet.	Luftballons Zettel Stifte Heft „Schatzkiste“, S. 59 (Kopien und Wortzettel)
	Gebet Die Kinder beten leise dafür, dass sie auch wirklich das tun, was sie für richtig erkannt haben. Gebet der Leiterin/des Leiters am Ende.	Die Lernzielerkenntnis wird vor Gott gebracht.	

Rätsellösung, S. 58

Lösungssatz: ES IST GUT, WENN DU PRINZIPIEN HAST WIE JOSEF!

Anhang 1

